

Hybrider Lernraum



Praxisimpuls: Freiheit und Verantwortung gemeinsam definieren

Mehr Selbstständigkeit im Lernprozess gelingt dann, wenn Freiheiten und die damit verbundene Verantwortung für alle Beteiligten klar sind. Entwickeln Sie deshalb gemeinsam mit den Lernenden verbindliche Vereinbarungen für selbstorganisierte Lernphasen.

Ziel

Die Lernenden reflektieren, welche Verantwortung mit ihren Entscheidungsmöglichkeiten verbunden ist, und entwickeln gemeinsam nachvollziehbare Regeln.

Dauer

Etwa 30 bis 45 Minuten

Geeignet für

Klasse oder Lerngruppe; die Ergebnisse können anschließend im Jahrgangsteam oder Kollegium abgestimmt werden.

Material

Tafel, digitales Whiteboard oder Plakat, Stifte, gegebenenfalls Karten

So gehen Sie vor

1. Freiheiten sammeln

Fragen Sie die Lernenden:

- Welche Entscheidungen dürft ihr beim Lernen bereits selbst treffen?
- Wo wünscht ihr euch mehr Entscheidungsfreiheit?
- Was hilft euch dabei, selbstständig und erfolgreich zu arbeiten?

Sammeln Sie die Antworten zunächst ohne Bewertung.

2. Verantwortung zuordnen

Wählen Sie gemeinsam einige zentrale Freiheiten aus. Überlegen Sie zu jeder Freiheit:

- Welche Verantwortung gehört dazu?
- Woran erkennen wir, dass diese Verantwortung übernommen wird?
- Was geschieht, wenn eine Vereinbarung wiederholt nicht eingehalten wird?

Ein mögliches Raster:

Persönliche Freiheit	Zugehörige Verantwortung
Lernort selbst wählen	einen Ort auswählen, der zur Aufgabe passt, und andere nicht beim Lernen stören
mit anderen zusammenarbeiten	Absprachen einhalten und die vereinbarte Lautstärke beachten
Lernreihenfolge selbst bestimmen	Ziele, Arbeitsstand und Ergebnisse nachvollziehbar dokumentieren
digitale Geräte nutzen	Geräte zielgerichtet und verantwortungsvoll einsetzen
das eigene Lerntempo bestimmen	vereinbarte Ziele verfolgen und bei Schwierigkeiten rechtzeitig Unterstützung suchen
Pausen flexibel gestalten	Pausenzeiten so nutzen, dass Aufgaben und Termine eingehalten werden

3. Vereinbarungen festhalten

Formulieren Sie gemeinsam wenige, verständliche und beobachtbare Vereinbarungen. Vermeiden Sie allgemeine Vorgaben wie »Seid verantwortungsvoll«. Hilfreicher sind konkrete Formulierungen wie: »Wer seinen Lernort selbst wählt, prüft, ob dort konzentriertes Arbeiten möglich ist, und wechselt den Ort, wenn andere gestört werden.«

Halten Sie die Vereinbarungen sichtbar aufgehängt im Raum oder auf der digitalen Lernplattform fest.

4. Erprobungszeit vereinbaren

Testen Sie die Vereinbarungen zunächst für einen begrenzten Zeitraum, beispielsweise zwei oder drei Wochen. Legen Sie vorher fest, wann und wie die Erfahrungen ausgewertet werden.

Gemeinsam auswerten

Besprechen Sie nach der Erprobungsphase:

- Welche Freiheiten haben das Lernen unterstützt?
- Welche Vereinbarungen waren hilfreich?
- Wo entstanden Schwierigkeiten oder Missverständnisse?
- Welche Regeln sollten beibehalten, verändert oder ergänzt werden?
- Benötigen einzelne Lernende noch mehr Struktur oder Unterstützung?

Die Vereinbarungen sind kein starres Regelwerk. Sie sollten regelmäßig überprüft und an die Erfahrungen der Lerngruppe angepasst werden.

Möglicher nächster Schritt

Übertragen Sie das Raster auf eine weitere Entscheidungsmöglichkeit, etwa die Auswahl von Aufgaben, die Planung längerer Lernzeiten oder die Dokumentation des eigenen Lernfortschritts.